

Hinweise zum Fachübergreifenden technikbezogenen Prüfungsteil (§6) Projektarbeit „Geprüfte*r Technische*r Betriebswirt*in“

In diesem Prüfungsteil soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, komplexe, **praxisorientierte Problemstellungen** an der Schnittstelle der technischen und kaufmännischen Funktionsbereiche im Betrieb **erfassen, darstellen, beurteilen und lösen** zu können.

Die Projektarbeit ist als schriftliche Hausarbeit in Einzelarbeit anzufertigen. Der Textumfang ist auf 30 (inkl. Anlagen) maschinengeschriebene DIN-A4-Seiten zu beschränken. Die Bearbeitungszeit beträgt 30 Kalendertage. Der Prüfungsteilnehmer / die Prüfungsteilnehmerin ist für die **rechtzeitige Abgabe** der Projektarbeit - **in zweifacher Anfertigung und jeweils in einem Schnellhefter!** - verantwortlich.

Entscheidend ist der **Eingang** hier bei der **IHK** Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, somit gilt der **Eingangsstempel** der **IHK** Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim. Die offizielle Bearbeitungszeit beginnt, wenn Ihnen das endgültige Projektthema von der IHK zugeschickt worden ist. Ist abzusehen, dass die Bearbeitungszeit wegen Krankheit oder aus anderen Gründen nicht eingehalten werden kann, wenden Sie sich bitte **unverzüglich** an die zuständige Stelle der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim.

Der Prüfungsausschuss stellt das Thema der Projektarbeit. Er „sollte“ (also **kann**) den Themenvorschlag des Prüfungsteilnehmers / der Prüfungsteilnehmerin berücksichtigen. Ausgangspunkt für die Themenstellung soll eine aktuelle praxisorientierte Fragestellung sein. Diese soll unter Berücksichtigung von relevanten technischen Daten in Verbindung mit betriebswirtschaftlichen Erfordernissen einer Lösung bzw. einer Entscheidungsgrundlage zugeführt werden.

1. Abgabe der Themenvorschläge

In Absprache mit dem Prüfungsausschuss legt die IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim den Abgabetermin für die Projektthemen fest.

Beachten Sie bei der Abgabe des Themenvorschlages bitte folgende Rahmenbedingungen: Der Themenvorschlag enthält eine:

- Inhaltsangabe
- Gliederung
- Problemstellung, aus welcher ersichtlich sein muss, was der Gegenstand bzw. das Ziel der Projektarbeit sein soll

➤ **Bitte nutzen Sie den Vordruck „Themeneinreichung“!**

Beachten Sie, dass das Thema den Prüfungs- und Handlungsbereich der Prüfungsverordnung entsprechen muss. Es sollte so gewählt sein, dass es dem Niveau eines Geprüften Technischen Betriebswirtes entspricht und den Kriterien eines Projektes genügen.

Bitte beachten Sie unbedingt schon bei der Auswahl Ihres Themas, dass Sie die Fragestellung so einschränken, dass sie in dem geplanten Umfang der Projektarbeit auch bearbeitet werden kann. Außerdem sollten Sie sicherstellen, dass Sie „Ihr Problem“ oder „Ihre Fragen“ hinreichend klar umrissen bzw. abgegrenzt, präzise formuliert und die verwendeten Begriffe eindeutig für sich geklärt haben.

2. Allgemeine Anforderungen

Mit der Projektarbeit sollen Sie nachweisen, dass Sie in begrenzter Zeit und in begrenztem Umfang mit Ihrer bisherigen Berufserfahrung, der erforderlichen unternehmerischen Handlungskompetenz und den Arbeitsmitteln eines Geprüften Technischen Betriebswirtes in der Lage sind, eine (aktuelle) praxisorientierte Problemstellung sachlogisch korrekt und überzeugend einer Lösung bzw. einer Entscheidungsgrundlage zuführen können.

Die Beurteilung der Projektarbeit umfasst neben der Prüfung der sachlich - argumentativen Stimmigkeit der Gliederung des Themas auch die Prüfung des Umgangs mit entsprechender Fachliteratur (z. B. Auswahl, richtiges zitieren etc.) sowie die Fähigkeit, Ergebnisse Ihrer Datenanalysen, Ihrer eigenen Untersuchungen oder Ihrer Projekterfahrungen eigenständig zusammenzufassen. Dabei sollen Sie eine sachgemäße Auswahl und Anwendung von Projektmanagement-Techniken und –Methoden nachweisen. Die einzelnen Untersuchungsschritte sowie die Ergebnisse (inkl. Schlussfolgerungen) sind in der Projektarbeit darzustellen und klar und übersichtlich zu gestalten.

Beachten Sie bitte, dass Sie das Gesamtlayout dabei durchgängig und einheitlich gestalten. So sollte die Schriftgröße zwischen 10-14 in einer der gängigen Schriftarten gewählt werden.

3. Checkliste für das erste Manuskript

→ Erfassen der betrieblichen Problemsituation

- Welche Informationen stehen Ihnen zur Verfügung?
- Welche Tatsachen und Fakten sind gegeben?
- Welche Meinungen gibt es?

Beschreiben Sie mit eigenen Worten und ohne Wertung die Ist - Situation.

→ Erfassen der Problemfelder

- Welche Probleme sind erkennbar?
- Wie hängen die Probleme zusammen?
- Was ist das Kernproblem?

Definieren Sie die aus der Ist – Situation schlüssig ableitbaren Probleme und entscheiden Sie sich für ein Kernproblem.

→ Darlegen des Basiswissens über geeignete Lösungsansätze

- Welche Theorien, Methoden und/oder Verfahren sind grundsätzlich für die Lösung dieses (Kern-)Problems geeignet?

Beschreiben Sie kurz die Ihnen aus der Theorie bekannten, grundsätzlich geeigneten Lösungsansätze.

→ Begründetes Auswählen des besten Lösungsansatzes

- Welcher Lösungsansatz ist der beste und warum?

Wählen Sie den Ihrer Meinung nach besten Lösungsansatz aus und begründen Sie Ihre Auswahl.

→ Darlegen der konkreten Problemlösung

- Wie sind Sie vorgegangen, um mit Hilfe des ausgewählten Ansatzes eine korrekte Lösung des Problems herbeizuführen?

Beschreiben Sie die Lösung des Problems und erörtern Sie anhand von Berechnungen, Analysen, Prognosen, Zahlen, Daten oder Fakten, die Korrektheit Ihrer Lösung.

„Keine Behauptung ohne Beleg!“

→ Bewerten der dargelegten Lösung

- Mit welchen betrieblichen Auswirkungen, Folgen und Randerscheinungen ist aufgrund ihrer Lösung zu rechnen?

Beurteilen Sie die Risiken, Widerstände und Folgen Ihrer Problemlösung im gesamtbetrieblichen Kontext.

→ Gestalten der Ergebnisse

- Ist die Argumentation schlüssig?
- Ist die Fachsprache korrekt und angemessen?
- Ist die Visualisierung überzeugend?
- Sind die formalen Kriterien erfüllt?

Bitte vergessen Sie die „Eidesstattliche Erklärung“ nicht!

Aktuelle Informationen rund um die berufliche Weiterbildung finden Sie auch im Internet unter www.osnabrueck.ihk24.de und in der Verordnung über die Prüfung „Geprüfter Technischer Betriebswirt/ Geprüfte Technische Betriebswirtin“